



Altiero SPINELLI
Deputato al
Parlamento europeo

Roma, li 2.1.1981

Herrn
Egon KLEPSCH
Lüderitzstrasse 41
5400 Koblenz-
Pfaffendorf

Lieber Kollege Klepsch,

Schon im November und Dezember war es praktisch unmöglich, eine Stunde zu finden, um die Schwierigkeiten zu erörtern, die bisher die Mitglieder Deiner Fraktion verhindert haben, die "Crocodile-Resolution" zu unterschreiben. Ich fürchte, dass dasselbe im Januar geschehen kann. Daher schreibe ich Dir, in der Hoffnung, fähig zu sein, alle Hindernisse und Verdächtige zu beseitigen.

Ich versuche Euren Fragen, so wie ich sie vernommen habe, zu antworten.

1. Frage: - Die Gefahr besteht, von der Linken und besonders von den Kommunisten manövriert zu werden.

Antwort: - Du weisst, und ihr habt alle in diesen vier Jahren meiner Tätigkeit im E.P. beobachten können, dass ich derselbe europäische Föderalist bin, der mit De Gasperi, Spaak, Monnet, Nenmi mitgearbeitet hat und als Kommissar gehandelt hat. Ich bin ziemlich stolz über die europäische Entwicklung der KPI, aber ich bin ihnen gegenüber so unabhängig geblieben, wie den anderen obengenannten Politikern gegenüber. Ich treibe keine Parteipolitik, sondern nur europäische Politik.

Jedenfalls auch formell haben wir beschlossen, dass die Unterschriften in alphabetischer Reihenfolge veröffentlicht sein werden.

Wenn die Mitglieder Deiner Fraktion unterschreiben werden, werden sie praktisch alle sein, und daher am zahlreichsten.

2. Frage: - Die E-Volkspartei ist die konsequenteste Fraktion in institutionellen Fragen und braucht keiner Führung von aussen zu folgen.

./..



Altiero SPINELLI
Deputato al
Parlamento europeo

2.

Antwort: - Unbescheidenerweise wage ich, zu sagen, dass zwar keine andere Fraktion eine europäische Primogenitur Euch gegenüber hat, ich aber ja! Und die "Crocodile-Resolution" ist die Initiative keiner Fraktion, sondern meine (und um mich am Anfang: Gaiotti, Lückner, Wogau, Visentini, Nord, Balfe, Leonardi, Johnson, Key).

Eine solche Initiative konnte Erfolg haben, eben nur insoweit sie keine Partei-Initiative war. Wir haben die Verdienste der Resolution Van Aerssen offen anerkannt, aber die Tatsache bleibt, dass sie nicht die Grenzen Eurer Fraktion überschreiten konnte, und die "Crocodile-Resolution" überall eingedrungen ist.

Wollt Ihr denn zum absurden Schluss kommen, dass Ihr, obwohl Ihr die entschiedensten Föderalisten seid, die einzigen sein werdet, die nicht unterschreiben?

3. Frage: - Die institutionellen Reformen müssen durch den politischen Ausschuss, und nicht durch eine ad hoc Arbeitsgruppe, behandelt werden.

Antwort: - Hier gibt's ein Missverständnis. Wenn die Resolution dem Präsidenten unterbreitet werden wird, kann der Präsident sie nur dem Politischen Ausschuss weitergeben. Der Politische Ausschuss wird einen Berichterstatter nennen und einen Bericht für die Plenarsitzung verabschieden. Das einzige was wir fordern ist, dass der Berichterstatter nicht die Resolution beiseite schiebt und eine eigene vorschlägt, sondern dass er zuerst vor dem Politischen Ausschuss und dann vor der Plenarsitzung über die Resolution berichtet, die von einer grossen Zahl (vielleicht sogar der Mehrheit) der MEP unterzeichnet worden ist, und die daher verdient, als solche vom Parlament debattiert und angenommen (oder möglicherweise verworfen) zu werden.

../. .



Altiero SPINELLI
Deputato al
Parlamento europeo

3.

Aber am Ende der Debatte und nach der Abstimmung muss ein besonderer Ausschuss gebildet werden. Sehr wahrscheinlich werden viele Mitglieder des politischen Ausschusses auch Mitglieder dieser konstitutionellen Arbeitsgruppe (oder Arbeitsausschuss) sein, aber nicht notwendigerweise alle, und sehr wahrscheinlich auch Kollegen, die nicht im politischen Ausschuss sind.

Warum das ? - Vom praktischen Standpunkt wird die Komplexität der Arbeit (Hearings, Ausarbeitung der Optionen, Vorbereitung der Interim- und Endberichte, Organisation der Debatten in den Plenarsitzungen, Redaktion der Endfassungen) die volle Zeit der Arbeitsgruppe und ihrer Berichterstatter fordern. Wie würde der Politische Ausschuss das machen können, mit all den Fragen, die er zu behandeln hat ? Und der jetzige institutionelle Ausschuss ist nicht nur zu klein für diese Arbeit, sondern würde auch für eine viel begrenztere Aufgabe gebildet, d.h. für die Verbesserung der Beziehungen zwischen dem Parlament und den anderen Institutionen. Aber der wichtigste Grund ist tiefer und politischer. Wenn das Parlament die Resolution annimmt, bedeutet das, dass es ein neues, wichtiges Feld seiner Tätigkeit öffnet, und dass es daher eine neue, sehr konzentrierte Werkstatt gründet, um eine Arbeit vorzubereiten, die jenseits jeder Routine sein muss.

Bin ich ein Spinner, wenn ich sage, dass es sehr wahrscheinlich ist, dass die Fraktion, die am zahlreichsten für diese Aktion eingetreten ist, den Platz des Vorsitzenden dieser Arbeitsgruppe besetzen wird ?

4. Frage: - Die Prozedur für die Reform der Verträge ist in Art. 236 niedergeschrieben.

Antwort: - Ja, aber irgendeine andere Prozedur kann nicht ausgeschlossen werden, wenn nur die völkerrechtlich-notwendige Bedingung respektiert wird, dass der Mitgliedstaat den ihm unterbreiteten Vertrag nach seiner

../. .



Altiero SPINELLI
Deputato al
Parlamento europeo

4.

eigenen konstitutionellen Prozedur annimmt (oder verwirft): hier parlamentarische Ratifikation, dort parlamentarische Bewilligung zur Ratifikation, in einem dritten Lande Referendum u.s.w.)

Nach dem Art. 236 ist die Ausarbeitung des Textes in den Händen des Rates - d.h. der für die Minister arbeitenden Diplomaten; die Vorschläge der Kommission und die Meinungen des Parlaments werden von ihnen nur als Arbeitsdokumente betrachtet und behandelt.

Unsere Prozedur setzt die Ausarbeitung in die Hände des Parlaments, d.h. einer Körperschaft, wo alle politischen Strömungen der Mitgliedsstaaten anwesend sind, aber wo die Formation der Meinungen die nationalen Grenzen überschreitet und überschneidet.

Wir sollen diese zweite Prozedur annehmen, einerseits weil die Reformen jedenfalls Grundgesetze sein werden (auch wenn sie formell Verträge sind) und in unseren Demokratien werden die Grundgesetze in Volksvertretungen und nicht in diplomatischen Kreisen debattiert und angenommen; andererseits weil die europäischen Chancen im Parlament ziemlich gross sind, in einer diplomatischen Konferenz jedoch ausserordentlich winzig.

5. Frage: - Es ist weise, eine solche Initiative nur nach den französischen Presidentialwahlen vom März in Bewegung zu setzen.

Antwort: - Um das zu machen, und um nicht zuviel Zeit zu vergeuden, um nicht die politische Spannung des Parlaments erschöpfen zu lassen, müssen wir im Januar die letzten Unterschriften sammeln (hauptsächlich, aber nicht allein, die Eurigen), im Februar die Resolution Madame Veil unterbreiten, die sie dem politischen Ausschuss weitergeben wird.

Weil eine gute Vorbereitung notwendig sein wird, um eine grosse, würdige Debatte in der Plenarsitzung zu veranstalten, wird diese nur im April oder

../. .



Altiero SPINELLI
Deputato al
Parlamento europeo

5.

Mai stattfinden.

Also, lieber Kollege. Ich möchte wirklich nicht, in diesem Versuch, dem E.P. als grosses, politisches Ziel die Verantwortung der europäischen Weiterkonstruktion zu zeigen, dass die Partei Schumans, Adenauers, De Gasperi's abseits, mürrisch bleibt, und so unwillkürlich zu einer Bremse anstatt eines Motors wird.

Herzliche Grüsse und Glückwünsche für 1981.

Altiero Spinelli

HAEU AHUE HAEU AHUE